



Protokoll der Präsidentenkonferenz 2/2006

4. Juli 2006, 10:45 Uhr im Alterszentrum Tiergarten, 8055 Zürich

Vorsitz: Kaspar Zimmermann
Protokoll: Hans Zürrer
Teilnehmer: 16 Mitgliederverbände, 26 Delegierte, 8 Vorstands-Mitglieder

Traktanden:

1. Begrüssung und allg. Orientierung
2. Präsenz, Stimmzähler, Protokoll
3. Protokoll der Präsidentenkonferenz vom 15. Feb. 2006
4. Anträge des (engeren) politischen Ausschusses
 - a) aus dem SVS-Vorstand
 - b) aus der SVS/SSR-Fraktion
 - c) aus den Mitgliederverbänden
5. Jahresprogramm 2007
6. Verschiedenes und Umfragen

1. Begrüssung und allgemeine Orientierung

Der Präsident begrüsst die Präsidenten und weiteren Vertreter der Mitgliederverbände zur zweiten Präsidentenkonferenz und gibt von den Entschuldigungen Kenntnis. Die Traktandenliste wird genehmigt.

Kaspar Zimmermann erinnert daran, dass der Vorstand anlässlich der Präsidentenkonferenz über seine Aktivitäten zu berichten hat.

- So informiert er, dass an der konstituierenden Sitzung des Vorstandes Herbert Kästner als Vizepräsident gewählt wurde.
- Ferner berichtet er über die laufenden Verhandlungen zur Erneuerung der „Vereinbarung zwischen VASOS und SVS einerseits und Pro Senectute Schweiz andererseits betreffend SSR“.
- Anerkennung finden die bisherigen zwei Ausgaben des SVS-Bulletins, verbunden mit dem Dank an Hans Zürrer und Beat Federspiel. Seit der zweiten Ausgabe erscheint das SVS-Bulletin auch in französischer Sprache, übersetzt durch den ebenfalls anwesenden Félix Beaud. Er erinnert daran, bei der Gestaltung eines neuen SVS-Logo und Briefpapiers auch die Zweisprachigkeit zu beachten.

2. Präsenz, Stimmzähler, Protokoll

- Es sind 16 Mitgliederverbände anwesend. Als Stimmzähler werden Rudolf Bechter und Marcel Halter gewählt. Das Protokoll wird von Hans Zürrer geführt.
- Der Präsident verweist auf Art. 10 der SVS-Statuten, wonach an der Präsidentenkonferenz pro Aktivmitglied ein Delegierter – in der Regel der Präsident - das Stimmrecht wahrnimmt. Zusätzlich haben die anwesenden Mitglieder der SVS-Fraktion des SSR je eine Stimme. Daraus ergibt sich für die heutige Sitzung ein Quorum von $16 + 6 = 22$ Stimmen.

3. Protokoll der Präsidentenkonferenz vom 15. Feb. 2006

Das Protokoll der Präsidentenkonferenz 1/2006 vom 15. Februar 2006 wird ohne Kommentar und mit dem Dank an den Protokollführer genehmigt.

4. Anträge des (engeren) politischen Ausschusses

a) aus dem SVS-Vorstand

- Kurt Engelbrecht informiert über den erfreulichen Halbjahresabschluss. Aus der Gönner-Aktion haben bisher rund 300 von 800 bezahlt, bis dato rund CHF 9'000.-. Diese zusätzlichen Einnahmen, sowie die Sonderbeiträge der Mitglieder verbessern das Ergebnis, da nicht im Budget enthalten. Aufgrund der guten Liquidität wird die sofortige Rückzahlung der restlichen Darlehen von CHF 30'000.- mit Akklamation gutgeheissen.
- Das von Kurt Engelbrecht vorgestellte Finanzierungsmodell 2007 sowie die „Präzisierungen zur Mitgliederstruktur“ finden Zustimmung. Eine Arbeitsgruppe des Vorstandes wird bis zur nächsten PK entsprechende Reglemente und Vorschläge erarbeiten.
- Eine neue, zusätzliche Mitgliederkategorie „Kollektivmitglieder“ à CHF 2.- wird von Arthur Scherler vorgestellt verbunden mit der Erwartung, damit den im SVNW anstehenden Problemen mit den „Unterverbänden“ begegnen zu können. Aus der Diskussion geht hervor, dass mit einer solchen Mitgliederkategorie anderen Aktivmitgliedern auch Nachteile erwachsen könnten und der Dachverband SVS auch mit Mindereinnahmen zu rechnen hätte. Der Vorschlag „Kollektivmitglieder“ wird bis zum Vorliegen erster konkreter Ergebnisse und eines mittelfristigen Finanzplanes zurückgestellt. Auf die Festlegung eines Mindestbeitrages für Gönner bzw. Gönnermitglieder wird aus den gleichen Gründen vorerst verzichtet. Die Arbeitsgruppe des Vorstandes wird mit Arthur Scherler erweitert.

b) aus der SVS/SSR-Fraktion

- Klara Reber berichtet, dass auch im SSR das Thema „Pflegerversicherung“ (Säule 3c) besondere Aufmerksamkeit verdient, auch im Zusammenhang mit der Diskussion um die Einheits-Krankenkasse. Die Abschaffung der „Heiratsstrafe“ soll auch auf Rentnerpaare ausgedehnt werden und ein entsprechendes Communiqué werde vorbereitet.
- Der Präsident weist darauf hin, dass an lediglich 2 Sitzungen pro Jahr kaum grosse Fortschritte erzielt werden können. Auch wird der SVS vermehrt eigene Stellungnahmen publizieren, besonders wenn vom SSR kein Konsens vorliegt.

c) aus den Mitgliederverbänden

- Andrea Melchior informiert über die Umfrage vom 28. April 06 an die Mitgliederverbände, auf welche lediglich vier Antworten eingetroffen sind. Der politische Ausschuss hat z.H. der Arbeitsgruppe „Jahresprogramm 2007“ eine Liste erstellt und weitere Vorschläge und Anregungen von noch ausstehenden Mitgliederverbänden sind weiterhin willkommen.
- Zur KOSA-Initiative haben Andrea Melchior und Hans Werner Widrig das Papier „Nationalbankgold“ verfasst, welches von Hans Werner Widrig erläutert wird. Es bleibt unbestritten, dass der SVS durch seine Präsidentenkonferenz eine eigene Stellungnahme und eine Abstimmungsparole festlegen und publizieren muss.

Nach diversen unterstützenden Voten im Sinne des Antrages wird einstimmig der Beschluss gefasst, die KOSA-Initiative abzulehnen. Eine entsprechende Medien-Mitteilung wird durch Hans Werner Widrig ausgegeben. Ein entsprechender Bericht erfolgt im SVS-Bulletin 3/2006 vom 1. September 06.

5. Jahresprogramm 2007

Hans Werner Widrig orientiert über die bisher vorliegenden Schwerpunkte zum Jahresprogramm 2007. Die Arbeitsgruppe wird unter seinem Vorsitz am 26. Sept. 06 zusammentreffen und einen Entwurf z.H. der nächsten Präsidentenkonferenz vom 14. November 06 erarbeiten.

6. Verschiedenes und Umfragen

- Der Präsident gibt bekannt, dass für die DV 2007 (Ende März) noch ein Gastgeber gesucht wird. In verdankenswerter Weise hat sich dafür spontan die IG Alter Obwalden bereit erklärt.
- Andrea Melchior weist daraufhin, dass im Vorstand das Ressort „Medien“ noch vakant ist und ersucht die Mitgliederverbände dringend um Nominationen.
- Arthur Scherler orientiert über die Pläne des SVNW für die MUBA 2007 (2. bis 11. März 07). Dem SSR soll wiederum ein Stand angeboten werden und Margrit Bossart ist in Kontakt. Auch soll die „Gutschein-Aktion“ wieder durchgeführt werden, rund 25% mehr Senioren sollen die MUBA 06 besucht haben.
- Schliesslich orientiert Thury über das Dreiländer-Seniorentreffen vom 19. August 2006 in Reinach, zu welchem auch SVS-Mitglieder eingeladen sind.

Die Sitzung wurde für das Mittagessen von 12:30 bis 13:30 unterbrochen und mit dem Dank an die Teilnehmer um 15:00 Uhr geschlossen.

Esslingen, 8. Juli 2006

Der Protokollführer: Dr. Hans Zürrer

